



## **Niederschrift** **(öffentlicher Teil)**

über die 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses vom  
09.11.2004

Anwesend:

siehe Anwesenheitsliste

Vorsitz:

Bürgermeister Richard Borgmann

Zu der Sitzung war unter Mitteilung der Tagesordnung am 29.10.04 eingeladen worden.

Die Sitzung fand im Ausschusszimmer der Burg Lüdinghausen, Amthaus 14, 59348 Lüdinghausen, statt.

Beginn: 17:05 Uhr

Ende: 18:55 Uhr

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt der Vorsitzende fest, dass form- und fristgerecht eingeladen wurde und der Haupt- und Finanzausschuss beschlussfähig ist. Er weist auf die Befangenheitsproblematik hin.

## Tagesordnung:

Öffentlicher Teil:

1. Bestellung einer Schriftführerin und eines stellv. Schriftführers  
Vorlage: FB 1/030/2004
2. Wahl des stellv. Vorsitzenden  
Vorlage: FB 1/031/2004
3. Neubau einer Sportanlage in Seppenrade  
hier: Finanzierungskonzepte  
Vorlage: FB 2/010/2004
4. Bürgerantrag  
hier: Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation auf der Ascheberger, Mühlen-, Selmer und von-Ketteler-Straße  
Vorlage: FB 3/045/2004
5. Unterstützung der offenen Kinder- und Jugendarbeit  
hier: Antrag der Kirchengemeinden St. Ludger, St. Felizitas und ev. Kirchengemeinde Lüdinghausen  
Vorlage: FB 4/006/2004
6. Stärkung der Lüdinghauser Innenstadt  
hier: Antrag der CDU-Fraktion v. 14.10.04  
Vorlage: Stb./001/2004
7. Zustimmung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung  
Vorlage: FB 2/008/2004
8. Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung  
Vorlage: FB 4/008/2004
9. Budgetierung Haushalt 2004  
Vorlage: FB 2/006/2004
10. Widmung von Gemeindestraßen  
Vorlage: FB 3/053/2004
11. Berichte  
Aufgabe des Übergangsheimes für Asylbewerber am Standort Olfener Str. 74
- 11.1. Vorlage: FB 5/001/2004  
Anfrage des Stv. Frieling in der 37. Sitzung des Rates am 16.09.2004, TOP 7h, ob der
- 11.2. Sichtschutz (Ornamentglas) in der Trauerhalle Seppenrade, der durch den Einbau neuer Fenster verlorengegangen sei, wieder hergestellt werden kann.  
Vorlage: FB 2/007/2004
12. Anfragen

Nichtöffentlicher Teil:

13. Auftragsvergabe für die Anschaffung eines Schleppers Steyr 4115 Profi mit Bankettenmähwerk Dücker UNA 500.  
Vorlage: FB 2/009/2004
14. Beschaffung von Feuerwehreinsatzbekleidung  
hier: Zweites Abnahmelos von 50 Stück Garnituren  
Vorlage: FB 4/007/2004
15. Berichte
16. Anfragen



Der zweite Vertrag sei ein Abwicklungsvertrag über die Sportanlagen. Die Verträge - in Abstimmung mit der Kommune - würden in eigenem Namen und für eigene Rechnung geschlossen.

Der Erschließungsvertrag lege die Baustandards fest.

Herr Isshorst beantwortet die Fragen der Stadtverordneten.

Herr Eikenbusch führt aus, dass die WGZ I + T z. Zt. mit 40 Projekten beschäftigt sei. Der Ablauf des Modells sei ähnlich wie bei dem WestGkA, allerdings würde die WGZ I + T die Baulandflächen erwerben und so das komplette Risiko der Entwicklung tragen (Baukostenänderungen, Zeitraum der Vermarktung etc.). Bauträgerverbindungen über Genossenschaftsbanken bestünden nicht.

Auch Herr Eikenbusch steht den Stadtverordneten für Fragen zur Verfügung.

Bürgermeister Borgmann bedankt sich bei den Vertretern der Projektgesellschaften für die Vorstellung ihrer Modelle.

Stv. Schlütermann schlägt vor, sich zusätzlich bei den örtlichen Banken nach Finanzierungsmodellen zu erkundigen.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, mit den Projektgesellschaften in weitere Verhandlungen zu treten und das Ergebnis in einer der nächsten Sitzungen vorzulegen.

- einstimmig -

**TOP 4) Bürgerantrag**  
**hier: Maßnahmen zur Verbesserung der verkehrlichen Situation auf der**  
**Ascheberger, Mühlen-, Selmer und von-Ketteler-Straße**  
**Vorlage: FB 3/045/2004**

Stv. Schlütermann berichtet über eine Meldung im Radio, dass bereits in dieser Sitzung über den Bürgerantrag abschließend beraten würde. Bürgermeister Borgmann erklärt, dass die Antragsteller die Beratungsfolge schriftlich mitgeteilt bekommen hätten.

Stv. Dr. Waldt ist der Ansicht, dass als Basis für eine Entscheidung zunächst das Verkehrsaufkommen festgestellt werden müsse.

Stv. Schwarzenberg empfiehlt eine grundsätzliche Klassifizierung aller Straßen. Eine Entscheidung solle im Ausschuss für Bau und Verkehr fallen. Auch Stv. Mönning möchte eine Insellösung vermeiden.

Stv. Spiekermann-Blankertz befürwortet eine möglichst einfache Lösung.

Herr Bertels berichtet, dass bereits Verkehrszählungen durchgeführt würden. Auch ein Bericht über die Gespräche mit den zuständigen Fachbehörden werde in der nächsten Sitzung des Ausschusses für Bau und Verkehr gegeben. Für ein Konzept, das ganz Lüdinghausen umfasse, würde allerdings aufgrund des hohen Aufwandes mehr Zeit benötigt. Die Kosten müssten bei den Haushaltsplanberatungen berücksichtigt werden.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, die Anregungen nach Beteiligung der zuständigen Fachbehörden (Straßenverkehrsaufsicht, Polizei) dem ABV in der nächsten Sitzung zur Beratung vorzulegen.

- einstimmig -:

**TOP 5) Unterstützung der offenen Kinder- und Jugendarbeit  
hier: Antrag der Kirchengemeinden St. Ludger, St. Felizitas und ev.  
Kirchengemeinde Lüdinghausen  
Vorlage: FB 4/006/2004**

Stv. Weiland bedauert, zum jetzigen Zeitpunkt noch keine konkreten Aussagen machen zu können. Im Rahmen der Haushaltsberatungen müsse die Mittelbewilligung dann auch im Zusammenhang mit den Anträgen anderer Organisationen gesehen werden.

Stv. Mönning appelliert an den Ausschuss, sich um den Erhalt der offenen Kinder- und Jugendarbeit zu bemühen.

Beschluss:

Der Antrag der Kirchengemeinden wird an den Ausschuss für Jugend, Sport und Freizeit weitergeleitet. Im Rahmen der Aufstellung des Haushaltes 2005 ist – unter Berücksichtigung der Empfehlung des JSF – über die Bereitstellung der finanziellen Mittel für die Offene Jugendarbeit zu entscheiden.

- einstimmig -

**TOP 6) Stärkung der Lüdinghauser Innenstadt  
hier: Antrag der CDU-Fraktion v. 14.10.04  
Vorlage: Stb./001/2004**

Stv. Schlütermann verdeutlicht, dass mit den bisherigen Instrumenten noch nicht alle Probleme langfristig gelöst werden konnten. Die Hinzuziehung einer fachkundigen Beratung, z. B. von Herrn Heinze, werde von der CDU-Fraktion unterstützt.

Stv. Schwarzenberg stimmt dem generell zu, sieht aber ein Problem bei den Kosten. Wichtig seien vor allem folgende Punkte:

1. die Schaffung von Begegnungsstätten
2. die Sicherstellung der Grundversorgung, insbesondere für ältere Menschen und
3. die Verbesserung der verkehrlichen Situation.

Stv. Mönning argumentiert, dass sich doch bereits der Verein „Lüdinghausen Marketing“ mit der Stärkung der Innenstadt befasse. Auch Stv. Spiekermann-Blankertz würdigt die Arbeit des Vereins und fordert weiter, die Pläne hinsichtlich der Parkplätze an der K 13 umzusetzen.

Stv. Dr. Waldt verdeutlicht, dass noch nicht feststehe, ob externe Hilfe hinzugezogen werden müsse. In jedem Fall müssten die Probleme verstärkt angegangen werden, um die Lücken in der Innenstadt zu schließen. Dies sei ihm bei einer Versammlung der Lüdinghauser Einzelhändler deutlich geworden.

Stv. Mönning bemängelt die vergangenen Planungen, die sich zu wenig auf die Innenstadt konzentriert hätten, wie beispielsweise die Planungen zum Darley-Park. Stv. Schlütermann entgegnet, dass ohne den Bau des Darley-Parks eine Vermietung der Geschäfte in der Innenstadt auch nicht einfacher gewesen wäre.

Stv. Breuer fordert die Verwaltung auf, bis zu den Haushaltsberatungen abzuklären, ob externe Hilfe erforderlich ist.

Beschluss:

Die Verwaltung wird beauftragt, ggf. unter fachkundiger Beratung ein Konzept zu entwickeln, dessen Ziel es sein soll, neue Akzente zur Stärkung des Innenstadtraumes zu setzen. Dabei ist auf ein gemeinsames Vorgehen mit den Kaufleuten der Innenstadt und Lüdinghausen Marketing e. V. hinzuwirken.

JA-Stimmen:	11
Nein-Stimmen:	2
Enthaltungen:	3

**TOP 7) Zustimmung einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung  
Vorlage: FB 2/008/2004**

Stv. Schwarzenberg erkundigt sich, ob für dieses Fahrzeug eine Kooperation mit einer anderen Kommune in Frage komme. Herr Tuschmann verneint dies, da das Fahrzeug täglich im Einsatz sei.

Beschluss:

Der außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Ersatzbeschaffung eines Schleppers mit Bankettenmäherwerk für den städt. Baubetriebshof wird zugestimmt.

- einstimmig -

**TOP 8) Zustimmung zu einer außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung**  
**Vorlage: FB 4/008/2004**

Beschluss:

Der außerplanmäßigen Verpflichtungsermächtigung für die Ersatzbeschaffung notwendiger Feuerwehreinsatzbekleidung für die Freiwillige Feuerwehr wird zugestimmt.

- einstimmig -

**TOP 9) Budgetierung Haushalt 2004**  
**Vorlage: FB 2/006/2004**

Herr Tuschmann berichtet, dass der Haushaltsausgleich 2004 auf Grund der unvorhersehbaren Entwicklung der Gewerbesteuer gefährdet sei. Z. Zt. sei ein Stand von 400.000,00 € erreicht. Stichtag sei aber erst in der nächsten Woche. Auch die Einkommenssteuer sei wesentlich geringer ausgefallen als geplant.

Bereits im Sommer sei eine Haushaltssperre verhängt worden. Seit einigen Wochen seien zusätzlich Einzelgenehmigungen für Ausgaben über 1.000,00 € erforderlich.

Stv. Mönning sieht die größten Probleme im Verwaltungshaushalt. Er schlägt vor, eine Rücklage in den Haushalt einzustellen, die zukünftige Schwankungen bei der Gewerbesteuer auffangen solle. Für die nächste Sitzung fordert er von der Verwaltung noch die Beantwortung folgender Fragen:

- Verwaltungshaushalt Budget III: Wie teilen sich die 45.000,00 € auf?
- Verwaltungshaushalt Budget V: Sind die Landesmittel zur Förderung der kommunalen Entwicklungsarbeit schon eingegangen?

Stv. Schlütermann geht davon aus, dass bei den getroffenen Maßnahmen ein Haushaltsausgleich noch erzielt werden könne. Der Haushalt sei im Vergleich zu anderen Kommunen hervorragend.

Auch Stv. Schwarzenberg sieht das Problem bei den Gewerbesteuereinnahmen. Die FDP plädiere für die Abschaffung.

Stv. Spiekermann-Blandertz fordert von der Verwaltung Informationen hinsichtlich der fehlenden Erlöse aus Grundverkäufen. Für die Haushaltsplanberatungen seien Informationen über den Bestand an Gewerbe- und Wohnbaugrundstücken, die kurzfristig vermarktet werden könnten wichtig, und ein Bericht über die Probleme bei der Vermarktung. Zudem erkundigt er sich, was mit den Grundstücken sei, bei denen das Planungsrecht noch nicht geschaffen worden sei.

Stv. Dr. Waldt ist der Ansicht, dass die Stadt noch glimpflich davon gekommen sei. Im laufenden Haushaltsjahr könnten keine großen Einsparungen mehr erzielt werden. Es müsse darauf geachtet werden, dass die kommunalen Strukturen nicht dauerhaft geschädigt würden.

Hinsichtlich der Baumaßnahme „An den Kämpen“ fordert Stv. Benker auch den Ausbau der letzten 60 m der Straße. Herr Bertels erwidert, dass der Ausbau erst dann erfolge, wenn die Anlieger die Kostenübernahme zugesagt hätten.

Der Bericht wird zur Kenntnis genommen.

**TOP 10) Widmung von Gemeindestraßen**  
**Vorlage: FB 3/053/2004**

Stv. Mönning erkundigt sich, ob in einer allgemeinen Satzung die Nutzung dieser Flächen durch Gewerbetreibende und die Höhe der hierfür zu entrichtenden Beträge geregelt sei. Herr Bertels bejaht dies. Die Beträge seien nicht variabel. Bürgermeister Borgmann weist auf den Gleichbehandlungsgrundsatz hin.

Auf Anfrage von Stv. Dr. Waldt erklärt Herr Bertels, dass die Flächen städtisches Eigentum seien.

Beschluss:

Folgende Fußgängerpassagen der Innenstadt werden als "Gemeindestraßen" dem öffentlichen Verkehr im Sinne der §§ 2 und 3 des Straßen- und Wegegesetzes des Landes NRW in der derzeit gültigen Fassung gewidmet:

1. Künstlerhof (zwischen Kirchstraße und Mühlenstraße)
2. Glockenpassage (zwischen Kirchstraße und Mühlenstraße)
3. Brunnenhof (zwischen Kirchstraße und Langenbrückenstraße)
4. Passage zwischen Langebrückenstraße Hs.-Nr.1 u. 3 bis Kirchstraße zwischen Hs.-Nr.2 u. 4
5. Passage zwischen Langenbrückenstraße u. Mühlenstever

- einstimmig -

**TOP 11) Berichte**

**TOP 11.1) Aufgabe des Übergangsheimes für Asylbewerber am Standort Olfener Str. 74**  
**Vorlage: FB 5/001/2004**

Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

**TOP 11.2) Anfrage des Stv. Frieling in der 37. Sitzung des Rates am 16.09.2004, TOP 7h, ob der Sichtschutz (Ornamentglas) in der Trauerhalle Seppenrade, der durch den Einbau neuer Fenster verlorengegangen sei, wieder hergestellt werden kann.**  
**Vorlage: FB 2/007/2004**

Der Bericht ist der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

**TOP 12) Anfragen**

- a) Stv. Schlütermann berichtet, dass die bisher von der Bundeswehr genutzten Flächen in Seppenrade aufgegeben würden und erkundigt sich, ob nun die Flächen um dieses Gebiet herum besser genutzt werden könnten. Bürgermeister Borgmann empfiehlt, zunächst die endgültige Entscheidung des Verteidigungsministeriums abzuwarten.
- b) Stv. Spiekermann-Blankertz fordert einen Sachstandsbericht zur Finanzierung der Tierauffangstation. Herr Dr. Scheipers berichtet, dass sich die Gemeinden Senden, Olfen, Nordkirchen und Ascheberg bereiterklärt hätten, die finanziellen Mittel für den Fortbestand der Auffangstation für das nächste Jahr zu sichern.
- c) Stv. Breuer erkundigt sich, wann die Bürgersteige im Bereich „Große Busch“ freigegeben würden.
- d) Stv. Spiekermann-Blankertz fragt an, ob bei den Löchern in der Mühlenstraße auf Dauer Abhilfe geschaffen würde. Herr Bertels antwortet, dass die Rohrgräben in einem Zug asphaltiert würden.

Der öffentliche Teil der Sitzung wird um 18.45 Uhr geschlossen.

---

Bürgermeister Richard Borgmann  
Vorsitzende/r

---

Christiane Meermöller  
Schriftführer/in

## Anwesenheitsliste

### zur 1. Sitzung des Haupt- und Finanzausschusses

### der Stadt Lüdinghausen am 09.11.2004

#### anwesend:

#### Bürgermeister

Borgmann, Richard Bürgermeister	
------------------------------------	--

#### CDU-Fraktion

Benker, Siegbert	
Grube, Franz Hermann	
Schlütermann, Christoph	TOP 1 und 2 Vertretung durch Herrn August Bernard Lorenz
Schmidt, Knut	
Schnittker, Alois	außer TOP 7 und 8
Schulze Uphoff, Theo	
Schweer, Wolfgang	
Waldt, Klaus-Dieter Dr.	
Weiland, Josef	

#### SPD-Fraktion

Breuer, Herbert	
Schulte-Ladbeck, Gerhard	
Spiekermann-Blankertz, Michael	

#### Fraktion Bündnis 90/Die Grünen

Möller, Norbert	
Mönning, Peter	

#### FDP-Fraktion

Schwarzenberg, Heribert	außer TOP 10
-------------------------	--------------

**von der Verwaltung**

Bertels, Heinz-Jürgen	
Kortendieck, Matthias	
Meermöller, Christiane	
Scheipers, Ansgar Dr.	
Tuschmann, Werner	

**Gäste**

Herr Isshorst	Vertreter der WestGkA
Herr Eikenbusch	Vertreter der WGZ I + T

**Entschuldigt:**